

**Aus dem Fachgebiet für Statistik und Ökonometrie
der Technischen Hochschule Darmstadt**

**Das Nachfragemodul im Mikrosimulator Unternehmenssektor
-Modellkonstruktion, Probleme und Lösungsansätze-**

**Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades
Doctor rerum politicarum
des Fachbereichs 1 der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der
Technischen Hochschule Darmstadt**

**vorgelegt von
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Martin Guldner**

**aus
Bad Homburg**

Darmstadt 1991

- 1. Berichterstatter : Prof. Dr. H.-D. Heike
2. Berichterstatter : Prof. Dr. H. Körner**

**Einreichungstermin : 5.12.1991
Prüfungstermin : 10.02.1992**

Das Nachfragemodul im Mikrosimulator Unternehmenssektor

- Modellkonstruktion, Probleme und Lösungsansätze -

Inhaltsverzeichnis	I
Abbildungsverzeichnis	V
Tabellenverzeichnis	V
Einleitung	1
Erstes Kapitel	
Die Mikrosimulation im Unternehmenssektor	
- Definition, Grundlagen und Anforderungen für die Konstruktion eines mikroanalytischen Modells -	
1. Orientierung	7
2. Definition und historische Entwicklung der Mikrosimulation	8
3. Der Darmstädter Pseudomikrosimulator	11
- Modellansatz und Stand der Realisierung -	
4. Ein Mikrosimulationsmodell für den Unternehmenssektor	13
- Begründung, Aufgaben, Anforderungen -	
4.1 Vergleichbare Mikrosimulationsansätze in der Literatur	16
4.2 Empirisch-methodische Vorüberlegung für den Darmstädter Mikrosimulator "Unternehmenssektor"	22
5. Die Datenbasis für ein Mikrosimulationsmodell des Unternehmenssektors	24
5.1 Überblick über die relevanten Datenquellen	25
5.2 Überprüfung der Eignung von Jahresabschlußdaten für eine Mikrodatenbasis	27
5.3 Jahresabschlußdaten in der Bundesrepublik Deutschland	32

6. Das Nachfragemodul im Unternehmensmodell	35
6.1 Die Bedeutung des Nachfragemoduls	36
6.2 Alternative Ansätze zur Ermittlung der Unternehmensnachfrage	38

Zweites Kapitel

Marktheoretische Konzepte als Basis einer Modellkonstruktion zur Ermittlung der Unternehmensnachfrage

1. Grundlagen der mikrotheoretischen Marktanalyse	43
1.1 Theorie des Haushaltes, die Haushaltsnachfrage	44
1.2 Theorie der Unternehmung, das Unternehmensangebot	51
1.3 Der Marktprozess	56
1.4 Kritik und Weiterentwicklung der mikroökonomischen Theorie	62
2. Modellansätze der Neuen Mikroökonomie	65
2.1 Das Gütermarktmodell von MAC MIN	69
2.1.1 Das Konsumenten/Nachfragerverhalten	71
2.1.2 Das Verhalten der Anbieter	74
3. Zusammenfassung und kritische Würdigung der Resultate	78

Drittes Kapitel

Methodische Konzepte für den Entwurf eines rudimentären Gütermarktmodells zur Ermittlung der Unternehmensnachfrage

1. Modellstruktur	80
2. Das Nachfrageverhalten der Haushalte im Mikrosimulator	82
2.1 Die haushaltsseitige Datenbasis	87
2.2 Der Entscheidungsprozeß des Haushaltes	90

2.3 Die Suchstrategie des Haushaltes	93
3. Das Angebotsverhalten der Unternehmen im Mikrosimulator	99
3.1 Die Bedeutung des "Preises" im Mikrosimulationsmodell	100
3.1.1 Die Preissetzung in der Marginaltheorie	110
3.1.2 Die Preissetzung in der Vollkostentheorie im Sinne einer verhaltensorientierten Betriebswirtschaftslehre	113
3.1.3 Schlußfolgerungen für den Modellansatz	120
3.2 Die Ermittlung der Kostenstruktur des Unternehmens	123
3.2.1 Die Materialkosten	125
3.2.2 Die Lohn- und Gehaltskosten	128
3.2.3 Die kalkulatorischen Kosten	128
3.2.3.1 Die kalkulatorischen Abschreibungen	129
3.2.3.2 Die kalkulatorischen Zinsen	148
3.2.4 Kurze Zwischenbilanz des Kapitels	152
3.3 Ansätze zur Definition des "mark-up"	153
3.3.1 Der "mark-up" in den managerial theories	155
3.3.2 Die "postkeynesianischen managerial theories"	160
3.3.3 Schlußfolgerungen für den Mikrosimulator aus den verschiedenen theoretischen Hypothesen	165
3.4 Die Festlegung des unternehmensindividuellen Modellpreises	167
3.4.1 Die Fortschreibung der Vergleichskosten	168
3.4.2 Die Fortschreibung des "mark-up"	177
3.4.3 Das Zusammenwirken der Komponenten der Preisbildung	182
3.5 Kurze Würdigung des Kapitels	186

4. Die Integration der Nachfrage- und Anbieterseite zu einem Gesamtmodell	187
4.1 Exkurs: Methodische Ansätze zur Operationalisierung der Nachfragerseite	188
4.1.1 Ein Zuteilungsverfahren mit Nachfrageträglichkeit	189
4.1.2 Zuordnungsverfahren mit Hilfe von Ansätzen der Positionsübertragung	196
4.2 Das Gütermarktmodell im Mikrosimulator - ein systematischer Überblick -	198
5. Zusammenfassung und Ausblick	207
Literaturverzeichnis	210
Mathematischer Anhang Kapitel 2	225